Wohnhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/145159828517/

ID: 145159828517 **Datum:** 26.10.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Salmannsweilergasse
Hausnummer:	30
Postleitzahl:	78426
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut Dendro-Datierung einzelner, ausgewählter Dachhölzer, wurden diese um 1283/84 gefällt (d). Demnach wird die Errichtung des Dachwerkes und damit des Gebäudes auf Ende des 13. Jhs. datiert.

1. Bauphase: (1283 - 1284)	Errichtung Dachwerk/Gebäude (d).

Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Eckhaus im Winkel Hohenhausgasse - Salmannsweilergasse
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiger Baukörper mit Balkenkeller, der sich über die gesamte Hausbreite und ca. die Hälfte der Hauslänge erstreckt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Pultdach
Konstruktion/Material:	Gebälk quer zum First. Mit hoher Sicherheit nicht mehr original. Über Konsolsteinen, Streichbalken und kurzer Aufständerung an Längswand zu Haus Nr. 28 abgefangen. Im 2. Obergeschoss Längswand mit Flechtwerkfüllung erkennbar. Geschlossene Fensteröffnung zu Haus Nr.28. Pultdach mit Neigung zur Hohenhausergasse. Restfirstständer auf Schwelle; sie lagert auf Mauerrücksprung. Das Dach ist zweigeschossig, die Dachhölzer auf eine Firstpfette genagelt (Leerkehlbalken?). Alte Fensteröffnung am Giebel zur Salmannsweilergasse und in Massivwand zu Haus Nr. 28. Im 2. Dachgeschoss dieser Wand befinden sich runde, mit Ziegel gefasste Öffnungen auf waagrechter Ebene über die gesamte Dachlänge.